

Bürger stiften zur Musik an

*Benefizkonzert am 5. Februar
in der Jesuitenkirche*

dns. „Anstiften zur Musik“ – unter diesem Motto fördert die Bürgerstiftung Heidelberg seit vergangenem Jahr Projekte mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Musikerfahrung zu ermöglichen und somit zur Persönlichkeitsbildung beizutragen. Zugunsten dieser Aktivitäten veranstaltet die Stiftung am Freitag, 5. Februar, ein Benefizkonzert in der Jesuitenkirche, Merianstraße 2. Reinhold Friedrich (Trompete) und Markus Uhl (Orgel) spielen Werke von Fantini, Albinoni, Bach, Lombardi und anderen. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse für 15 Euro, ermäßigt acht Euro.

Angestoßen wurde das Engagement bereits auf dem Jahresempfang der Stiftung im März 2015, bei dem Musikjournalist Hans Hachmann und Klarinetrist Wolfgang Meyer ein Gespräch zu dem Thema führten. Daraus erwuchs die Förderung verschiedener Projekte, die sich für den Zugang von Schülern zu Musik starkmachen. Darunter finden sich etwa die Bläserklasse an der Internationalen Gesamtschule (IGH) oder die „Laterna Musica“-Konzerte, die der Verein „Ohrwurm“ an verschiedenen Heidelberger Grundschulen organisiert.

Gefördert wird zudem das Projekt „Singen macht Schule“, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Singen wieder im Schulalltag aller Grundschulkinder zu verankern. Ab Frühjahr 2016 wird es hierzu ein von der Bürgerstiftung finanziertes Pilotprojekt mit vier Klassen an der Geschwister-Scholl-Schule geben, in denen täglich gesungen wird. Auch die Aufführung des Musicals „Anatevka“ durch die Jugendtheatergruppe und den Chor der Jüdischen Kultusgemeinde und weitere Schüler im Februar 2016 wird von der Bürgerstiftung unterstützt.